



Grüezi



Wenn die Tage kürzer werden, denkt der eine oder andere daran, dass auch das Leben mit jedem neuen Tag kürzer wird. Am Ewigkeitssonntag treffen sich Menschen auf dem Friedhof, die im vergangenen Jahr einen Menschen verloren haben. Gibt es angesichts der Trauer noch Hoffnung? Dazu schrieb jemand:

Nein
ich bin meiner Sache nicht sicher
was das Ende betrifft
das Sterben das Grab das Vergehen
und den unaufhaltsamen Tod
der mich aufzehren wird
und autilgt für immer
daran ist kein Zweifel

Und doch bin ich manchmal
nicht sicher
und zweifle am Augenschein
und denke nach
ob nicht doch etwas bleibt
von dem was ich war ob nicht doch
im grauen Geröll in dem Staub
in dem Tod eine Spur sich
unvergessen erhält

ob nicht doch einer ist
der mich ruft mit Namen vielleicht
der mir sagt dass ich bin
dass ich sein soll für immer
und leben werde mit ihm

Reformationsfest in Russikon: «Bibel und Wurst»

Am Reformationssonntag lädt die Kirchgemeinde Russikon zum Reformationsfest ein.

Nachdem in den letzten beiden Jahren die Reformatoren Zwingli und Calvin im Mittelpunkt des Gottesdienstes am Reformationsfest standen, wird dieses Jahr Martin Luther zum Thema gemacht. Beim anschliessenden Wurstessen wird des historischen Wurstessens in der Fastenzeit bei Buchdrucker Christoph Froschauer gedacht. Die Wurst wird nach einem Originalrezept extra für diesen Anlass hergestellt. Die ganze Bevölkerung ist eingeladen, am Reformationsfest teilzunehmen.



Sonntag, 3. November, Gottesdienst mit Abendmahl: 9.30 Uhr
Reformationswurstessen: ab 10.30 Uhr (Unkostenbeitrag)

Mit der Bibel mitten im Leben

Die Reformation hat die Bibel den Menschen in ihrer Sprache nähergebracht. Bis heute begleitet sie auch mit einzelnen Versen Menschen durchs Leben. Kirchenpflegende und Mitarbeitende der Kirchgemeinde wurden nach ihrem Lieblingsbibelvers gefragt.



Ursula Wyss, Kirchenpflegerin:

Mein Vers steht im 1. Joh. 4,19: «Lasst uns einander lieben, den ER hat uns zuerst geliebt.» Diese Aufmunterung, auf die Liebe zu vertrauen, tut mir gut. Auch in unserer sachlich-wirtschaftlichen Welt ist die Liebe da. Nicht nur als sentimentales Gesäusel, sondern als eine wunderbar lebenserfüllende Kraft. Ein Zitat von Gabriel Marcel sagt: „Nur wer liebend aus dem Kreis des Ichs heraustritt zu einem Du, findet das Tor zum Geheimnis des Seins.“ Dieses Heraustreten braucht Mut und Vertrauen, dass die Liebe existiert, auch wenn wir sie oft nur in Bruchstücken erleben.

Gaby Sandtner, Sigristin

Da es einige Bibelstellen sind, die mir sehr gut gefallen, habe ich mich für den Psalm 23, 1 entschieden: «Der Herr ist mein Hirte mir wird nichts mangeln.» Für mich bedeutet es, dass der Herr auf uns schaut, und wir auf Ihn vertrauen dürfen egal was passiert oder noch passieren wird. Dass Gott, wie ein Hirte die Schafe liebevoll behütet, ist für mich eine sehr eindrückliche Vorstellung. Wenn ich dann mal wieder ein Hirte mit seinen Schafe in der Natur sehe, weiss ich so schützt uns der Vater.



Mit der Bibel mitten im Leben

Fortsetzung «Grüezi» Seite 1

Nein
ich bin mir meiner Sache nicht sicher
was das Ende betrifft und den Tod
gegen den Augenschein
hoff ich auf Ihn.
Ihr Pfarrer Udo Müller



Mittwoch, 6. November
um 12.00 Uhr
im Kirchgemeindehaus

Herzlich Willkommen zu einem
feinen Menü in gemütlicher
Tischgemeinschaft, guten Gesprä-
chen und einer kurzen Besinnung
nach dem Hauptgang. Das
Mittagessen besteht jeweils aus
Vorspeise oder Salat, Suppe,
Hauptgang und Dessert mit Kaffee
und kostet Fr. 13.-.

**An- und Abmeldung bitte bis
Montagabend** an: Ursula und
Urban Rickli, Tel. 044 954 19 92
oder 079 207 77 61

Fahrdienst: Wer abgeholt werden
möchte, darf sich gerne telefonisch
im Voraus melden.

Das Team freut sich auf Sie!



Melodien aus Operette und Musical

Konzert Glamour and Glory

Samstag, 16. November 2019
Konzert 1 - 17 Uhr
Konzert 2 - 20 Uhr
Kirche Russikon

Zwischen den Konzerten von
18.30 bis 20 Uhr gibt es einen
Apéro für alle!

Eintritt frei/Kollekte

Gesamtleitung: Barbara Piconi



Yvonne Müller-Binder, Sekretariat und Katechetin

«Kommt, lasst uns dem Herrn zujubeln! Wir wollen ihn preisen, den Fels, bei dem wir
Rettung finden! Lasst uns dankbar zu ihm kommen und ihn mit fröhlichen Liedern
besingen! Denn der Herr ist ein gewaltiger Gott, der grosse König über alle Götter! In
seiner Hand liegt alles - von den Tiefen der Erde bis hin zu den Gipfeln der höchsten Berge.
Ihm gehört das Meer, er hat es ja gemacht, und seine Hände haben das Festland geformt.
Kommt, wir wollen ihn anbeten und uns vor ihm beugen; lasst uns niederknien vor dem
Herrn, unserem Schöpfer! Denn er ist unser Gott, und wir sind sein Volk.» Psalm 95,1-7.

Unsere wunderbare Natur lädt mich ein zum Staunen, Loben und unserem Schöpfer dankbar sein. Mein Herz
freut sich über diese Schönheiten. Ich staune und komme zur Ruhe. Sie sind wie Perlen und Sonnenstrahlen in den
freudigen und schwierigen Zeiten des Lebens und schenken mir Kraft für den Alltag.

Sabine Müller, Sozialdiakonin

«Dienet dem Herrn mit Freuden», Psalm 100, 2. Dieser Vers war mein Konfirmations-
spruch und er begleitet mich seither viele Jahre. Dem Herrn dienen, das wollte ich
damals, als Konfirmandin. Dieses «Dienen», das sah dann im Lauf der Jahre immer
wieder anders aus. Zuerst im Spital, später dann in Kirchgemeinden erlebte ich, wie
viele Möglichkeiten es dafür gibt. Und ich erkannte auch, dass eine «Dienerin» Gott
sei Dank nicht der Chef sein muss. Ich darf mich einbringen mit meinen Möglichkei-
ten, aber die Verantwortung, die trägt Gott!

Wie befreiend! Und: «Mit Freuden» soll das Dienen geschehen, Spass soll es machen! Und das tut es, immer
wieder, auch nach vielen Jahren noch! Deshalb habe ich mir den Vers wieder neu gewählt, als ich in meinen
Dienst als Sozialdiakonin hier in Russikon eingesetzt wurde. Ich bin gespannt darauf, was ich mit diesem Bibel-
vers noch alles erleben werde!



Verena Wyden, Kirchenpflegerin

Meine Lieblingsbibelstelle ist Psalm 23: «Der Herr ist mein Hirte.....». Wir singen den
Psalm auch im Senioren-Chor. Es gibt dazu verschiedene gesangliche Variationen. Die
Verse berühren mich immer wieder und haben mich schon durch viele schwierige Le-
benssituationen getragen und auch gestärkt, genauso wie die Texte von Dietrich Bon-
hoeffer.

Ernst Maurer, Kirchenpfleger

Johannes 3.16: «Denn so sehr hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen einzigen Sohn
gab, damit jeder, der an in glaubt, nicht verloren gehe, sondern das ewige Leben habe.»
Diesen Vers habe ich am Palmsonntag im Jahre 1967 in der Kirche Hinwil zu meiner
Konfirmation erhalten. Diese Bibelstelle hat mich bis heute in meinem Leben begleitet.
Gerade auch in schwierigen Lebenssituationen hat mir dieser Spruch immer wieder
neue Kraft, Trost und Zuversicht gegeben. So darf ich wissen, dass wir einen gnädigen
Gott haben, der seinen einzigen Sohn geopfert hat, auf dass wir gerettet sind. Jesus,
Gottes Sohn, ist für uns am Kreuz gestorben und auferstanden. Er lebt und mit ihm
dürfen wir das ewige Leben haben.



Heiner Meili, Kirchenpflegepräsident

Mein Konfirmationspruch: «Dein Wort sei meines Fusses Leuchte und ein Licht auf
meinem Weg.» Er erinnert mich immer wieder daran, dass Gottes Wort auf unter-
schiedliche Art wirken, verstanden werden kann und soll.

Manchmal ist es ein entferntes Licht, an dem ich mich orientiere: Wohin mein Weg
mich führt oder führen könnte. Manchmal erhellt es mir meinen Weg über eine lange
Strecke, und ich kann meinen Weg genau sehen. Und dann wiederum sehe ich nur
genug für meinen nächsten Schritt.

Veranstaltungen

Fiire mit de Chliine

Samstag, 30. November 2019
9.45 – 10.15 Uhr, Kirche Russikon

«Die vier Lichter des Hirten Simon»



Simon, der Hirtenjunge, soll das kleine Lamm hüten. Doch er schläft ein, und als er wieder aufwacht, ist das Lamm verschwunden. Da reicht ihm der alte Hirte eine Laterne mit vier Kerzen und schickt ihn auf die Suche.

Wir hören eine vorweihnachtliche Geschichte mit wunderschönen Bildern, die wir den Kindern in unserem neuen «Bilder-Theater» zeigen wollen.



Wie jedes Jahr sind die Kinder vom Fiire mit de Chliine die ersten, die die Kerze für den ersten Advent am Adventskranz anzünden dürfen. - Alle Kleinkinder im Vorschulalter in Begleitung von Mutter, Vater, Grosseltern, Gotti, Götti sind herzlich Willkommen. Im Anschluss gemeinsames Z'Nüni und Bastelangebot im Kirchgemeindehaus.

Das Fiire-Team freut sich auf euch: Michèle Thür, Claudia Covello, Jasmin Schlumpf, Laura Vettiger Elisabeth Sommer und Sozialdiakonin Sabine Müller

Familien-Taufgottesdienst mit den Schülern des 3. Klass-Unti und Vorstellung der neuen biblischen Figuren

Taufe von Lauro Furrer

Sonntag, 17. November
9.30 Uhr, Kirche Russikon

Die Mädchen und Buben vom 3. Klassunterricht bereiten mit Katechetin Yvonne Müller-Binder einen Beitrag für die Taufe von Lauro Furrer vor. Ein Hirtenjunge erzählt, was er mit Jesus erlebt hat. Er gehört zu den acht biblischen Figuren, die neu entstanden sind. Sie werden vor allem in der Advents- und Weihnachtszeit in unserer Kirche zu sehen sein. Das Team erzählt wie sie entstanden sind und wie sie eingesetzt werden können. 7 Frauen haben unter fachkundiger Anleitung grosse «Schwarzenberger» Krippenfiguren für unsere Kirche gestaltet: Mirjam Fröhlich, Ursi Meili, Gaby Sandtner, Michèle Thür, Esther Pettermand, Jacqueline Musson Börlin und Sabine Müller. - Zu diesem besonderen Taufgottesdienst mit den biblischen Figuren und dem anschliessenden Apéro sind alle «Jung und Alt» ganz herzlich eingeladen: Sonntag, 17. November, 9.30 Uhr, in der Kirche.



Begegnungsnachmittage 2019 bis 2020

«Pensioniert sein – Abstellgleis oder Startrampe?»

Für Frauen und Männer ab ca. 60 Jahren

Freitag, 22. November 2019, 14.30 Uhr,
Im Kirchgemeindehaus



Pfarrer i.R. Hansruedi Furst aus Andelfingen erzählt uns von seinen Erfahrungen.

Vielleicht fühlen sich auch «jüngere» Senioren und Seniorinnen, frisch Pensionierte und solche, die ihr Pensionsalter aktiv gestalten wollen, von diesem Thema besonders angesprochen.

Um 14.00 Uhr: Stand der Bibliothek

Ein feines Zvieri gehört auch dazu!

Wer abgeholt werden will, melde sich bei:

Gaby Grünig, 044 954 18 38 oder

Margrit Waffenschmidt, 044 954 88 46

Weitere Programme

Donnerstag, 12. Dezember, 14.00 Uhr

Weihnachtsmusical «Im Advent ist was los!»

mit den Memory-Kindern, Marei Liechti und Team

Freitag, 24. Januar, 14.30 Uhr

«Älter werden in anderen Ländern»

Wir erfahren, wie der Alltag von Senioren und Seniorinnen in Kamerun, Hongkong, Bolivien und Indonesien aussieht. Mit Heidi Zingg-Knöpfli von der Mission 21, Basel.

Freitag, 21. Februar, 14.30 Uhr

«Historische Blasinstrumente»

Der Fagottist Christoph Peter kommt zu uns und entführt uns in die Welt von Dulzian, Krummhorn und Dudelsack. Ein spannender Nachmittag für alle Sinne!

Freitag, 20. März, 14.30 Uhr

«Märchen und Gesang»

Renata Graf, Märchenerzählerin für Erwachsene, erzählt uns wundervolle, berührende und auch witzige Märchen, untermalt von Gesang und Gitarre von Corinne Angela Sutter

Freitag, 24. April, 14.30 Uhr

«Wenn Einschränkungen zur Bereicherung werden»

Die blinde Blindenseelsorgerin Ursula Graf erzählt aus ihrem Alltag



Gottesdienste

Sonntag, 27. Oktober

Gottesdienst
Pfarrer Udo Müller und Rebecca Ineichen, Orgel
9.30 Uhr

Sonntag, 3. November

Gottesdienst mit Abendmahl
am Reformationssonntag und
Michael Thoma Orgel
Apéro mit Wurstessen
9.30 Uhr

Sonntag, 10. November

«Sunntig Aabig» mit Jazz Musik
Gottesdienst in Fehraltorf
Pfrn. Barbara Brunner Roth
und Koe Hefti mit Band
Apéro
18.30 Uhr

Sonntag, 17. November

Taufgottesdienst mit den
Kindern im 3. Klass-Unti, mit
Taufe von Lauro Furrer und
dem Team der Krippenfiguren
Pfarrer Udo Müller
9.30 Uhr

Sonntag, 24. November

Gottesdienst am Ewigkeits-
sonntag
Pfarrer Udo Müller und Duo
Badstuber-Birrer
Kirchenkaffee
9.00 Uhr Friedhof
9.30 Uhr Kirche

Für unsere Kinder

Memory
Jeden Donnerstag
(ausgenommen Schulferien)
Auskunft erteilt: Marei Liechti,
Tel. 044 954 05 63
Kirchgemeindehaus
12 Uhr

Fiire mit de Chliine
Samstag, 30. November
9.45 Uhr Kirche

Singe mit de Chliine
Dienstag, 5.11., 12.11., 19.11.,
26.11. und 3.12.
Kirchgemeindehaus
sabine.mueller@kircherussikon.
ch oder 044 954 04 01
9.30 Uhr

Senioren

Senioren-Mittagstisch
Mittwoch, 6. November
Kirchgemeindehaus
12 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl
Altersheim Rosengasse
Donnerstag, 7. November
Pfr. Udo Müller
10.20 Uhr

Veranstaltungen

Tanz als Gebet
Sonntag, 17. November
Kirche Russikon
19.45 Uhr

Bibelkurs
Mittwoch, 30.10., 13.11. und
30.11., Kirchgemeindehaus
19.30 Uhr

Veranstaltungen

Timeout
Donnerstag, 7. November
Treffpunkt: Kirchgemein-
dehaus
19.30 Uhr

Erzählcafé im Ehriker Beck
Montag, 25. November
Auskunft: 079 385 44 77
Ernst Maurer
9.30 - 11 Uhr

Proben Ad-hoc Chor für Heilig
Abend am Dienstag, 5.11.,
12.11., 19.11. und 26.11.
Kontakt: Philip Hirsiger
079 437 94 19
ph.hirsiger@bluewin.ch
Kirche Russikon
20 Uhr

Café International
Jeden Freitag (ausgenommen
Schulferien) im Kirchgemein-
dehaus. Eine Gemeinschafts-
initiative von EinwohnerInnen
von Russikon und der
Reformierten Kirche Russikon
Auskunft: Lilly Schellenberg,
Tel. 044 954 27 09
14 -16 Uhr

Hauskreise Auskunft
Hansruedi + Regula Frohofer,
044 954 33 56
Pfr. Udo Müller,
044 954 04 01

Konzert Frauenchor Russikon
Samstag, 16. November
Konzert 1 - 17.00 Uhr
Apéro 18.30 bis 20 Uhr
Konzert 2 - 20.00 Uhr

Kontakte

Pfarramt
Pfr. Udo Müller
Kirchgasse 32
8332 Russikon
Tel. 044 954 04 01
udo.mueller@zh.ref.ch

Sozialdiakonin
Sabine Müller
Kirchgasse 32
8332 Russikon
Tel. 044 954 04 01
sabine.mueller@kircherussi-
kon.ch

Sekretariat
Yvonne Müller-Binder
Im Berg 2
8332 Russikon
Tel. 044 954 24 52
info@kircherussikon.ch

Sigristin
Gaby Sandtner
Tel. 079 835 10 14
sigrist@kircherussikon.ch

Präsident
Heiner Meili
Tel. 079 507 02 04
praesident@kircherussikon.
ch

info@kircherussikon.ch
www.kircherussikon.ch

Vermietung

Reservations und Vermietung
von Kirchgemeindehaus und
Kirche: Sigristin Gaby Sandt-
ner Tel. 079 835 10 14

Impressum

Herausgeberin:
Reformierte
Kirchgemeinde Russikon
Heiner Meili;
praesident@kircherussikon.ch

Redaktion: Udo Müller,
Yvonne Müller-Binder

Layout und Prepress:
Yvonne Müller-Binder

Druck: Schellenberg Druck
AG, Pfäffikon

Die nächste Gemeindeseite
Nr. 12 erscheint am
29. November 2019



Ewigkeitssonntag 24. November

9.00 Uhr: Ein Moment des Nachdenkens auf dem Friedhof
mit Gebeten und Bläserklängen.
Mit Pfarrer Udo Müller

9.30 Uhr: Gottesdienst in der Kirche mit Pfarrer Udo Müller.
Im Anschluss: Kirchenkaffee

Es wird der seit dem letzten Ewigkeitssonntag verstorbenen Gemeindeglieder gedacht. Es spielt das Duo Badstuber-Birrer mit Yven Badstuber (Panflöte) und Patric Birrer (klassische Gitarre). Es werden Ikonen von der Christkindli-Wärchstatt, Russikon, ausgestellt. Der Ikonenmaler wird über seine Arbeit berichten.

Der Ikonenmaler wird über seine Arbeit berichten.

